



Internationaler Anbauvergleich Winterweizen

ZIEL

Im Internationalen Anbauvergleich Winterweizen werden verschiedene Anbausysteme am Beispiel des Winterweizens mit einander verglichen. Nicht schlicht der höchste Deckungsbeitrag ist gefordert, sondern der Mut zum frischen Denken, um auch unkonventionelle Strategien auszuprobieren.

Definieren Sie Ihr eigenes, individuelles Ziel für Ihre Anbaustrategie im Winterweizen.

Nach der Ernte gilt es die Fragen zu beantworten „Wurde das individuelle Ziel erreicht? Welche meiner Maßnahmen haben sich bewährt?“



DENKBARE ANSÄTZE:

- Reduktion des Herbizidaufwandes durch ackerbauliche Alternativen
- Förderung der Einzelpflanzenentwicklung durch angepasste Sorte, Reihenweite und Aussaatdichte
- Steigerung der Stickstoffeffizienz durch Düngerform und Düngetiming
- Gesteigerte Pflanzenfitness und -gesundheit durch Bodenhilfsstoffe oder Pflanzenstärkungsmittel
- ...

1. ANMELDUNG

Sie melden sich mit einer ausformulierten Anbaustrategie unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen (Standort, Technik, Betriebsmittel) für den Internationalen Anbauvergleich Winterweizen an.

2. DURCHFÜHRUNG

Sie geben Maßnahmen zur Bodenbearbeitung, Aussaat, Einsatz von Betriebsmitteln und Technik über ein bereitgestelltes Formular (Formular Feldarbeiten) in Auftrag. Aufträge können in deutscher und englischer Sprache aufgegeben werden.

Die Aufträge werden vom DLG-Techniker auf der Parzelle umgesetzt, dokumentiert und bestätigt. Die mit der Versuchsdurchführung zusammenhängenden Arbeits- und Betriebsmittelkosten werden von der DLG getragen.

3. WÄHREND DER AUSSTELLUNG

Vor den DLG-Feldtagen werden Ihre individuelle Zielstellung und Strategie sowie die durchgeführten Maßnahmen auf ein Informationsblatt übertragen und dadurch für Besucher der Veranstaltung dargestellt. Sie selbst sind bei den DLG-Feldtagen persönlich vor Ort und stehen Besuchern und Partnern für Diskussionen zur Verfügung.

4. ERNTE UND AUSWERTUNG

Die Ernte und die Auswertung des Anbauvergleiches werden von der DLG durchgeführt. Die individuelle Zielstellung und Strategie wird im Kontext des integrierten Pflanzenbaus diskutiert. Die Ergebnisse werden veröffentlicht.



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. TEILNEHMER UND MITWIRKENDE

Teilnehmen können Landwirte sowie Forschungs- und Beratungseinrichtungen. Wollen Forschungs- und Beratungseinrichtungen teilnehmen, die von privatwirtschaftlichen Unternehmen getragen werden, müssen diese Unternehmen einen Stand auf den DLG Feldtagen anmelden. Ansonsten ist die Teilnahme kostenfrei.

Jeder Teilnehmer erhält eine Versuchsparzelle. Die DLG behält sich im Interesse der Versuchsdurchführung bei starker Nachfrage vor, die Zahl der Teilnehmer zu begrenzen und unter den potenziellen Teilnehmern eine Auswahl zu treffen.

Der Internationale Anbauvergleich Winterweizen wird von verschiedenen Firmen und Institutionen durch Bereitstellung von Geräten und Material sowie durch Erbringung von Serviceleistungen unterstützt.

2. TECHNIK UND BETRIEBSMITTEL

Es steht folgende Auswahl von Technik für die Bestandesetablierung und Bestandespflege zur Verfügung:

Bodenbearbeitung: Pflug, Grubber

Aussaat: Drillsaat, Saat in einfachem oder doppeltem Reihenabstand

Düngung: Parzellendüngerstreuer, Kontaktdüngung (Einmischen in Saattank), Flüssigdüngung (mit Feldspritze)

Pflanzenschutz: Parzellenspritze, Striegel, Hacke

Das Saatgut (10 kg je Versuchsglied) ist vom Teilnehmer mit den erforderlichen Informationen (Sorte, TKG, Keimfähigkeit, ggf. Beizung - nur in Deutschland zugelassene) rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Die DLG nimmt keine Beizung vor.

Von der DLG wird eine Liste mit kurzfristig und in kleinen Mengen verfügbarer Betriebsmittel bereitgestellt. Diese Mittel werden von der DLG zur Versuchsdurchführung beschafft. Möchte ein Teilnehmer andere Mittel zum Einsatz bringen, sind diese zusammen mit der Anweisung (Formular Feldarbeiten, in deutscher oder englischer Sprache) rechtzeitig bereit zu stellen. Für den Einsatz dieser Mittel gilt deutsches Recht.

3. DURCHFÜHRUNG

Der Versuch wird von der DLG mit wissenschaftlicher Beratung in enger Zusammenarbeit mit den Teilnehmern geplant, durchgeführt und vom DLG-Feldtagebüro ausgewertet. Alle mit der Versuchsdurchführung verbundenen Arbeiten werden ausschließlich vom DLG-Feldtagebüro durchgeführt und dokumentiert.

Grunddüngung und Aussaattermin sind für alle Teilnehmer einheitlich. Die Sortenwahl, Saatmenge, Art der Beizung sowie alle Maßnahmen der Bestandesführung liegen in der Verantwortung der Teilnehmer.



Die Korrespondenz zur Versuchsdurchführung erfolgt durch die Teilnehmer rechtzeitig (eine Woche vor Termin) auf dem Formular „Feldarbeiten“ direkt an das DLG-Feldtagebüro. Die Rückmeldung über die Ausführung der angewiesenen Arbeiten erfolgt durch die Versuchstechniker an die Teilnehmer.

4. WÄHREND DER DLG FELDTAGE 2020

Für die Besucher wird ein Teil der Parzellen als Demoparzelle abgetrennt. Die restliche Fläche wird für die Ernte gesichert. Auf Basis der individuellen Zielstellung der Teilnehmer und Maßnahmen-Dokumentation wird von Seiten der DLG für jeden Teilnehmer eine Informationstafel erstellt. Diese wird zur Veranstaltung an die Demoparzellen angebracht.

Die Teilnehmer verpflichten sich während den DLG-Feldtagen 2020, von 9:00 bis 18:00 Uhr, für Besucheranfragen an ihrer Demoparzelle zur Verfügung zu stehen. Im DLG-Zelt gibt es Platz für Garderobe und Infomaterial.

5. KOSTEN

Die Teilnahme am DLG Winterweizen-Anbauvergleich ist für die Teilnehmer kostenfrei. Die mit der Versuchsdurchführung zusammenhängenden Arbeits- und Betriebsmittelkosten werden von der DLG getragen.

Reisekosten der Teilnehmer werden von der DLG nicht übernommen.

6. AUSWERTUNG UND VERÖFFENTLICHUNG

Zur fachlichen Auswertung der Anbauverfahren werden Experten aus dem DLG-Ehrenamt zu Rate gezogen. Die Erfassung von Verfahrenskosten für Feldarbeitsgänge orientiert sich an Zahlen des KTBL. Für Betriebsmittel (Saatgut, Dünge- und Pflanzenschutzmittel) gelten die April-Preise des Anbaujahres im örtlichen Landhandel. Die Produktpreise (Weizen) werden anhand der ermittelten Qualitätsparameter von der aufnehmenden Hand vor Ort ermittelt.

Es findet kein Wettbewerb um den höchsten monetären Deckungsbeitrag statt. Die Bewertung basiert auf der Erfüllung des individuellen Ziels und dessen Auswirkungen auf das Anbausystem.

Die Veröffentlichung findet über Presseartikel über verschiedene Medienkanäle statt.

Bereits im Vorfeld zu den DLG-Feldtagen 2020 können die Teilnehmer ihre Institution, ihre Anbaustrategie und individuellen Ziele über Presseartikel vorstellen.

